

Moderner. Leistungsfähiger. Barrierefreier.

Zentral- haltestelle

Wir bauen für Sie! Voraussichtlich am 13. März 2017 starten wir mit dem ersten Bauabschnitt des Modernisierungsprogramms der Zentralhaltestelle.



Wir bleiben mobil und informieren Sie!

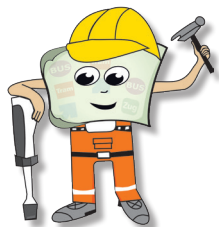
Umleitungen voraussichtlich ab 13. März bis Sommer 2017

 C11  416  22|51|62|72|76|704|705  N13|N14|N17|N18

Sperrung der Zentralhaltestelle (Bahnsteige 6 bis 9)
und bis Haltestelle Roter Turm. CVAG.de/Verkehrsinform

Moderner. Leistungsfähiger. Barrierefreier. Wir bauen für Sie!

Frischzellenkur für Zentralhaltestelle startet im März



Statt Tram und Bus werden ab Mitte März 2017 Bagger und Bauarbeiter den Takt an der Zentralhaltestelle vorgeben. Denn das Herz unseres Liniennetzes benötigt eine Frischzellenkur und wird in vier Bauabschnitten bis voraussichtlich Mitte 2018 umfassend modernisiert und umgebaut. Diese Unterteilung ist vor allem nötig, um die Einschränkungen für unsere Fahrgäste, Anlieger, Autofahrer sowie Gäste der Innenstadt möglichst gering zu halten. Bereits im Vorfeld bitten wir um

Verständnis, da es aufgrund der Baumaßnahmen zu umfangreichen Umleitungen im zentrumsorientierten Tram- und Busverkehr kommt. Kontinuierlich werden wir in unserem Kundenmagazin, auf unseren Social-Media-Kanälen, in der Lokalpresse und natürlich auch auf unserer Internetseite CVAG.de über den aktuellen Baufortschritt informieren. Schon jetzt beantworten wir die wichtigsten Fragen zum Modernisierungsprogramm der Zentralhaltestelle. Weitere Informationen erhalten Sie natürlich auch beim Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS), der als Bauherr für die Gesamtmaßnahme fungiert.

Wir beantworten Ihnen die wichtigsten Fragen!

Verständnis, da es aufgrund der Baumaßnahmen zu umfangreichen Umleitungen im zentrumsorientierten Tram- und Busverkehr kommt. Kontinuierlich werden wir in unserem Kundenmagazin, auf unseren Social-Media-Kanälen, in der Lokalpresse und natürlich auch auf unserer Internetseite CVAG.de über den aktuellen Baufortschritt informieren. Schon jetzt beantworten wir die wichtigsten Fragen zum Modernisierungsprogramm der Zentralhaltestelle. Weitere Informationen erhalten Sie natürlich auch beim Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS), der als Bauherr für die Gesamtmaßnahme fungiert.

Zentralhaltestelle

Moderner. Leistungsfähiger. Barrierefreier.

Wir bauen für Sie! Ein Gemeinschaftsprojekt von   und 

Die Zeichen stehen auf Modernisierung: Mit diesem Logo wollen wir Sie durch das Modernisierungsprogramm der Zentralhaltestelle begleiten.



Veränderte Abfahrtsbahnsteige und Umleitungen sind im Logo für Sie dargestellt. Wir beantworten Ihnen die wichtigsten Fragen zum Modernisierungsprogramm.

Welche Bauabschnitte sind geplant?

Insgesamt wird es vier Bauabschnitte geben, welche sich über einen Zeitraum von jeweils sieben bis 16 Wochen ziehen.

- 1 Bauabschnitt 1:** Zentralhaltestelle, Bahnsteige 6 bis 9 weiter bis Haltestelle Roter Turm vsl. 13. März 2017 – Mitte August 2017
- 2 Bauabschnitt 2:** Ausfahrt Rathausstr./Bahnhofstr. (Gleiskreuz Nordwest) und Zentralhaltestelle, Bahnsteig 5
Ende August 2017 – Mitte Oktober 2017



Bauzeitraum unvermeidbar. Schon im Vorfeld beantworten Programm und halten Sie auch auf CVAG.de auf dem Laufenden.

3 Bauabschnitt 3: Ausfahrt Bahnhofstr./Reitbahnstr. (Gleiskreuz Südost) und Zentralhaltestelle, Bahnsteige 2 bis 4
Mitte Oktober 2017 – Mitte Dezember 2017

4 Bauabschnitt 4: Reitbahnstr. bis Moritzstr., Zentralhaltestelle, Bahnsteig 1
Frühjahr 2018 – Mitte Mai 2018



Ist meine Tram- oder Buslinie betroffen?

Das lässt sich pauschal nicht sagen. Sicher ist, dass im gesamten Bauverlauf alle Linien, welche die Zentralhaltestelle anfahren, betroffen sein werden. Jedoch sind Umleitungen von Bauabschnitt zu Bauabschnitt unterschiedlich. Detaillierte Informationen stellen wir in der Regel wenige Wochen vor Inkrafttreten der Umleitungen, Linie für Linie im Internet auf CVAG.de/Verkehrsinfo, bereit. Auch werden wir fortlaufend über unsere verschiedenen Kommunikationskanäle informieren und auch die DFI-Anzeigen an den Haltestellen nutzen, damit sich unsere Fahrgäste frühzeitig orientieren können.

Voraussichtlich am 13. März starten VMS und CVAG mit dem ersten Bauabschnitt – welche Bahnsteige und Haltestellen werden davon betroffen sein?

Die Rathausstraße sowie die Straße der Nationen werden zwischen Neumarkt und Brückenstraße für den Linienverkehr gesperrt. Das bedeutet für unsere Fahrgäste, dass die Haltestelle Roter Turm sowie die Bahnsteige 6, 7, 8 und 9 der Zentralhaltestelle nicht bedient werden. Ein Großteil der Linien wird über die Brücken-, Theater- und Bahnhofstraße umgeleitet. Das hat zur Folge, dass die Haltestellen Stefan-Heym-Platz, Rosenhof und Getreidemarkt zusätzlich bedient werden. Auch die Abfahrtsbahnsteige an der Zentralhaltestelle ändern sich dementsprechend.

An den kleinen Werbevittrinen an der Zentralhaltestelle werden in diesem Zeitraum Umgebungspläne ausgehangen welche mit einer Übersicht sowie einer Karte Orientierung bieten sollen. Dieser Plan wird auch im Mobilitätszentrum erhältlich sein.

Ist das Mobilitätszentrum im Bauzeitraum erreichbar?

Ja, das Mobilitätszentrum wird ebenso wie die Geschäfte entlang der Baufelder im gesamten Zeitraum erreichbar und geöffnet sein. Auch der mobile Kundenservice wird schwerpunktmäßig rund um die Zentralhaltestelle eingesetzt.



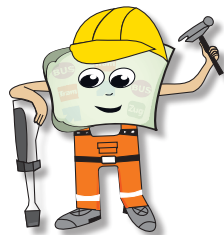
Gemeinsam mobil bleiben – im Bauzeitraum arbeiten die Mitarbeiter von VMS, CVAG und Bauunternehmen eng zusammen, um einen möglichst reibungslosen Bauablauf zu gewährleisten.

Wie wird der barrierefreie Umstieg an der Zentralhaltestelle auch während der Baumaßnahmen möglich sein?

Durch die Unterteilung in vier Bauabschnitte wird gewährleistet, dass Verkehr und Baustelle getrennt sind. Bereiche, in denen gebaut wird, sind mit Ausnahme von entsprechend breit dimensionierten Querungsstellen für Fußgänger dann voll gesperrt und die sonst dort verkehrenden Linien werden auf andere Bahnsteige umgeleitet. Barrierefreiheit nach dem derzeitigen Stand ist somit im gesamten Bauzeitraum gegeben.

Warum ist der Umbau überhaupt erforderlich?

Die Zentralhaltestelle stellt die wichtigste Säule für die Leistungsfähigkeit des innerstädtischen Verkehrsangebotes dar. Ihr jetziger Aufbau ist Mitte der 1990-iger Jahre geplant und errichtet worden. Seitdem haben sich die Anforderungen vor allem im Hinblick auf die Barrierefreiheit sowie im Zusammenhang mit dem weiteren Ausbau des Chemnitzer Modells verändert.



Folglich müssen die Zentralhaltestelle und die Haltestelle Roter Turm zum einen für den Einsatz der Zweisystemfahrzeuge der Chemnitz Bahn und zum anderen für die Barrierefreiheit des gesamten ÖPNV angepasst werden. Dabei spielt auch der zukünftige Betriebsablauf an der zentralen Umsteigestelle eine wichtige Rolle. Zusätzlich zu den bestehenden innerstädtischen Linien sind dabei auch die hinzukommenden Stadt-Umland-Verbindungen der Chemnitz Bahn zu integrieren.





„Nächste Haltestelle: Zentralhaltestelle. Zentrale Umsteigestelle.“ Der jetzige Aufbau der Zentralhaltestelle ist Mitte der 1990-iger Jahre geplant und gebaut worden. Seitdem haben sich die Anforderungen vor allem im Hinblick auf die Barrierefreiheit sowie im Zusammenhang mit dem weiteren Ausbau des Chemnitzer Modells verändert.



Das HERZ der
Stadt der Moderne!

Was genau wird umgebaut?

Die Zentralhaltestelle wird künftig Bahnsteige mit Höhen von 18 bis 38 cm aufweisen. Die Differenzierung richtet sich nach den dort verkehrenden Verkehrsmitteln und den örtlichen Gegebenheiten. Die sogenannten Hochbahnsteige für die Zweisystemfahrzeuge „Citylink“ mit 38 cm Höhe werden jeweils im vorderen Teil der Bahnsteige 3, 4, 7 und 8 errichtet. Die übrigen Bahnsteige für die Tram werden auf 24 cm erhöht. Die reinen Bussteige 1, 5 und 6 bekommen Höhen von bis zu 21 cm.

Eine wesentliche Veränderung wird das neu einzuordnende Gleis am Bahnsteig 8 sein. Dieses wird mittels einer Weiche in Höhe Galerie Roter Turm aus dem vorhandenen Streckengleis abgezweigt. Um die Fahrbeziehung von der Rathausstraße in die Reitbahnstraße auch für die Tram herzustellen, entsteht auf der Bahnhofstraße ein neues Gleiskreuz.

Was passiert an der Haltestelle Roter Turm?

Roter Turm

Die Trasse entlang der Straße der Nationen wird grundhaft ausgebaut. Die Sperrung der Zentralhaltestelle im ersten Bauabschnitt und die damit verbundenen verkehrlichen Einschränkungen werden genutzt, um diesen Streckenabschnitt mit einem modernen und instandhaltungsärmeren Fahrbahnsystem auszustatten. Gleichzeitig werden damit bereits seit mehreren Jahren bestehende Schäden nachhaltig behoben. Die Haltestelle Roter Turm erhält ebenfalls in beiden Richtungen Bahnsteige mit den Höhen 24 und 38 cm für die gemeinsame Chemnitz Bahn- sowie Tram- und Busbedienung. In der Mitte der Haltestelle, etwa in Höhe des Hoteleingangs, entsteht eine neue niveaugleiche Fußgängerquerung, welche die Seite des Stadthallenparks mit der des Rawema-Hauses verbindet.



Mit der Inbetriebnahme des Chemnitzer Modells Stufe 1 jetzt häufiger im Stadtzentrum anzutreffen: die Chemnitz Bahn. Aufgrund ihrer zusätzlichen Abfahrten sowie der neuen Anforderung an die Barrierefreiheit startet nun das Modernisierungsprogramm der Zentralhaltestelle.

Mit welchen Einschränkungen muss ich als Fußgänger bzw. Radfahrer im Innenstadtbereich rechnen?

Die Arkaden in der Rathausstraße entlang der Zentralhaltestelle wie auch die Einkaufszentren Galeria Kaufhof und Galerie Roter Turm werden im gesamten Bauzeitraum für Fußgänger erreichbar sein. Ebenso werden an der Haltestelle Roter Turm Fußgängerbeziehungen zwischen Am Wall und Johannisplatz sowie Chemnitz Plaza und Neumarkt im gesamten Bauzeitraum gewährleistet. Auch die Geschäfte und Restaurants auf der Seite des Rawemahauses sowie des Geschäftshauses Alte Hauptpost werden jederzeit erreichbar sein. Der Radverkehr zwischen Straße der Nationen und Markt wird über die Richard-Möbius-Straße umgeleitet.



Welche Neuerungen und Verbesserungen bringt das Modernisierungsprogramm?

Moderner. Leistungsfähiger. Barrierefreier.
Mit diesem Motto können die Vorteile des Umbaus kurz zusammengefasst werden.

Moderner: Nach über 17 Jahren Dauerfahrbetrieb benötigen nicht nur die Bahnsteige eine Frischzellenkur, auch die Fahrbahnen und teilweise Gleise weisen größere Verschleißerscheinungen auf und müssen ausgetauscht werden, um mögliche Havarien durch Schienenbrüche oder andere Störungen zu vermeiden. Mit den neuen Fahrbahnen und Gleisen kann ein stabiler und zuverlässiger Betrieb für die kommenden Jahre gewährleistet werden.

Leistungsfähiger: Gemeinsam treiben Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS), CVAG und Stadt Chemnitz das Chemnitzer Modell voran. Das bedeutet für die Zentralhaltestelle durch die zusätzlichen Fahrten der Chemnitz Bahnen weitere Abfahrten auf einem begrenzten, zentralen Platz mitten in der Chemnitzer Innenstadt. Um die Leistungsfähigkeit der Zentralhaltestelle zu erhöhen, erhält der Bahnsteig 8 ein neues Gleis, mit welchem man über ein neues Gleiskreuz direkt in die Reitbahnstraße einfahren kann. In der Gegenrichtung wird aus der Reitbahnstraße auf das

Bestandsgleis am Bahnsteig 7 angebunden. Damit können mehr Abfahrten und Streckenvarianten realisiert werden und vor allem die Fahrzeiten in und aus Richtung Hauptbahnhof verkürzt werden.

Barrierefreier: Unterschiedliche Verkehrsmittel, vom Bus über die Tram bis hin zur Chemnitz Bahn, benötigen verschiedene Bahnsteighöhen, um die Anforderungen an eine durchgehende Barrierefreiheit zu ermöglichen. Nach dem Umbau wird der Umstieg von allen Verkehrsmitteln zu allen Verkehrsmitteln barrierefrei möglich sein. Auch die Zugänge zu den Bahnsteigen werden barrierefrei nach den neuesten Normen ausgebaut.



Wo kann ich mich über das Modernisierungsprogramm der Zentralhaltestelle informieren?

Für unsere Fahrgäste bleibt das Mobilitätszentrum die erste Anlaufstelle für Auskünfte und Fragen rund um das Verkehrsangebot. Weiterhin bieten die VMS-Internetseite VMS.de und unsere Internetseite CVAG.de sowie unser Kundenmagazin und die Social-Media-Kanäle vielfältige Wege, um Fragen und Anregungen loszuwerden. Beachten Sie auch unsere Veröffentlichungen in der lokalen Presse.



Was gibt es noch zu beachten?

Bauen ohne Lärm, Schmutz und andere Einschränkungen ist leider selbst im 21. Jahrhundert nicht möglich. Dagegen kommen auch VMS und CVAG als Auftraggeber bzw. Maßnahmenträger für eines der umfangreichsten Modernisierungsprogramme der letzten Jahre nicht an. Wir haben versucht durch eine ingenieurtechnische, ganzheitliche Untersuchung und Planung, die mit den Baumaßnahmen verbundenen Einschränkungen im Herzen unserer Stadt, so gering wie möglich zu halten. Seit über drei Jahren plant ein

engagiertes Team aus Stadt Chemnitz, Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) und CVAG diese Baumaßnahme und hat neben den verkehrlichen Aspekten auch Belange der Stadtplanung sowie der Innenstadt und deren weiterer Entwicklung Rechnung getragen. Wir möchten uns schon im Voraus für das Verständnis und die Geduld unserer Fahrgäste sowie der Gewerbetreibenden und Gäste der Stadt bedanken und uns für mögliche Einschränkungen entschuldigen.



Wir bauen für Sie und freuen uns, Ihnen schrittweise bis zum Jahr 2018 eine modernere, leistungsfähigere und vor allem barrierefreie Zentralhaltestelle schaffen zu können.



Moderner.

Barrierefreier.

Leistungsfähiger.

EFRE
dacc
LEADER

Willkommen bei der CVAG.

► Ihre Wege zu uns.

Mobilitätszentrum Zentralhaltestelle
Chemnitz-Plaza, Rathausstraße 7
📍 Zentralhaltestelle, Bahnsteig 6

**Zentral-
haltestelle**
Moderner. Leistungsfähiger. Barrierefreier.

Montag bis Freitag 07:00 – 19:00 Uhr
Samstag 08:30 – 17:00 Uhr

Servicetelefon + 49 (0)371 2370-333

E-Mail kontakt@CVAG.de

Internet CVAG.de/Bauprojekte

Facebook facebook.com/CVAGdialog

Twitter twitter.com/CVAGdialog

WhatsApp CVAG.de/WhatsApp



Chemnitzer Verkehrs-AG (CVAG)
Geschäftsbereich Marketing
Unternehmenskommunikation
Carl-von-Ossietzky-Straße 186
PF 114 · 09001 Chemnitz

Änderungen nach dem Redaktionsschluss am 30. Januar 2017 vorbehalten. Druckfehler können trotz aller Sorgfalt nicht ausgeschlossen werden. Eine rechtliche Gewähr für die Richtigkeit aller Angaben wird nicht übernommen.